

Tag der offenen Tür beim Gasversorger



Die Gasversorgung Romanshorn AG gibt richtig Gas und feiert zusammen mit der Bevölkerung das 100-Jahr-Jubiläum. Beim Tag der offenen Tür besteht die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen.

Als Dank für die Treue lanciert die Gasversorgung Romanshorn AG im Jubiläumsjahr mehrere attraktive Angebote. Unter anderem den Tag der offenen Tür, der am Samstag, 12. Mai, im EZO Romanshorn stattfindet. Alle sind herzlich dazu eingeladen, einen

Blick hinter die Kulissen zu werfen. Dabei erfährt man Spannendes über die neuen Erdgastechnologien. Der Besucher erlebt das perfekte Zusammenspiel von Erdgas und Umweltenergien. Rohre können selber geschweisst werden und man lernt so manches über das Leitungsnetz, vom Bohrloch bis zum Kochherd.

Attraktionen für Gross und Klein

Das tönt alles sehr technisch. Doch der Tag der offenen Tür bietet weit mehr als das. Für

die Kinder gibt es eine Zaubershow und einen Klettergarten. Das leckere Mittagessen oder das Eis für zwischendurch – auch daran hat die Gasversorgung gedacht. In der Festwirtschaft gibt es alles für 100 Rappen.

Das sind 100 gute Gründe, dabei zu sein. Weitere Infos unter www.100jahre-gvr.ch. ●

Gasversorgung Romanshorn AG

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch

ca. Fr. 37.-/45.- per Gramm Feingold

30 ISELI
architektur
JAHRE

TERRASSENHÄUSER „MODULAR“ UTTWIL

ISELI Architektur AG
Döllistrasse 18
8592 Uttwil
Tel. 071 463 64 61
www.fredy-iseli.ch



Erstellen Ihrer Steuererklärung www.wbc-steuern.ch

WBC business center & Treuhand GmbH 071 460 04 14

Fusspflege & Pedicure

Montag, Mittwoch und Donnerstag auch für externe Kunden im Regionalen Pflegeheim Romanshorn

Silvia Schönenberger

Telefon 071 244 94 17, 071 466 06 18

naropa reha
für ihr wohlfinden

Ihr Ostschweizer Partner
für Elektrorollstühle und
Hilfsantriebe.

www.naropa-reha.ch

Hauptstrasse 82a | 9422 Staad | T +41 (0)71 845 24 04

Frühlingskonzert

Leitung: Roger Ender

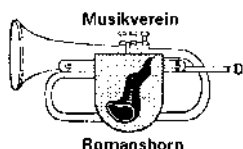
Gastchor Jodlerclub Neukirch

Leitung: Vreni Meier

Sonntag, 13. Mai 2012, 19 Uhr

Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte



SEEBLICK
Kunden-Postfachvermittlung der Schweizer Eidgenossenschaft

Feuer
für Ihren
Verkauf.

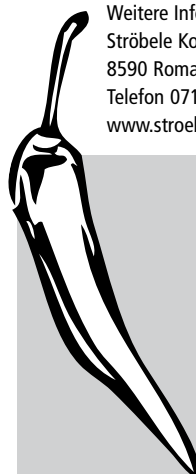
Weitere Infos:

Ströbele Kommunikation

8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50

www.stroebele.ch



BAUGESUCH

GEMEINDE ROMANSORN

Bauherrschaft

Fuchs Vreni und Heinz, Herliszelgstrasse 3, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Fuchs Heinz, Herliszelgstrasse 3, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Wohnhausanbau, Fassadenrenovation, Montage Solarmodule (Photovoltaik) und Sonnenkollektoren

Bauparzelle: Herliszelgstrasse 3, Parzelle Nr. 1707

Planaufgabe: vom 11. Mai bis 30. Mai 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Frisches Obst u. Gemüse vom Naschgarten!

Kein Platz zu klein, ein Naschgarten zu sein. Neben Obst und Beeren gibt es auch im Gemüsebereich viele Möglichkeiten, sich ein Naschparadies zu schaffen. Bei uns finden Sie robuste und gesunde Sorten mit gutem Geschmack, denn darauf kommt es an.

Mo-Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr Festwirtschaft

roth
Pflanzen
Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

GRATIS
KAFFEE & KUCHEN

MACH MUTTI GLÜCKLICH

SIE HAT DICH GEWASCHEN, GEWICKELT UND GEFÜTTERT. JETZT BIST DU DRAN: GEH MIT IHR SHOPPEN UND BESUCH UNS. WIR HABEN NÄMLICH EINE ÜBERRASCHUNG FÜR DEINE MUTTI.

Pier 58

ÜBERRASCHUNG FÜR MUTTI

Pier 58

Samstag, 12. Mai 2012 //

10.00 – 17.00 h

Die Mutter aller Freizeitläden

Pier 58 by Brüggli

Hafenstrasse 58 | 8590 Romanshorn
T: + 41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 09.00 – 12.00 h und 13.30 – 18.30 h
Sa: 10.00 – 17.00 h

Energieholz-Qualischnitzel für angenehme Badewasser-Temperaturen

Im SEE BAD Romanshorn sorgt seit 2011 eine Schnitzelfeuerung für angenehme Bassin- und Duschtemperaturen. Die Holz-Schnitzelfeuerung ist auf dem neuesten technischen Stand, was bedeutet, dass nur Qualischnitzel und Pellets zum Einsatz kommen und zusätzlich ein Elektrofilter den Feinstaub zurückhält.

Qualischnitzel sind exakt definierte, trockene Holzschnitzel aus den Wäldern und Gärten der Region Romanshorn und werden, wie der Name es schon sagt, vor ihrem Einsatz als CO₂-neutraler, einheimischer, erneuerbarer Energieträger qualitätsgeprüft.

Zusätzliches Holzenergie-Potenzial im Thurgau ist noch gross! • Wärme wird in der Schweiz immer noch zu 80% fossil erzeugt und ist damit klimaschädlich. Die CO₂-neutrale, wirtschaftliche und arbeitsplatzsichernde Holzenergie schafft Abhilfe, wie das Beispiel im SEE BAD Romanshorn zeigt. Und es könnten noch weitere Badanstanalten, Wärmeverbünde und Industriebetriebe auf den sympathischen Energieträger Holz umschwenken: Das zusätzlich verfügbare Energieholzpotenzial im Thurgau beträgt 65'000 m³ pro Jahr, was 15 Mio. Litern Heizöl entspricht.

Tag der offenen Tür • Am Samstag, 12. Mai, von 9 bis 11.30 Uhr findet im SEE BAD Ro-

manshorn ein Tag der offenen Tür statt. Dort zeigt der Schwimmclub Romanshorn seine Aktivitäten im Schwimmen und Wasserball. Holzenergie Thurgau öffnet die Türen zur Holz-Schnitzelfeuerung, deren Eckdaten folgende sind: Der Schmid-Holzkessel aus Eschlikon leistet 850 kW, verfügt über eine Schubodenaustragung und wie bereits erwähnt über einen Elektrofilter. Das Silovolumen beträgt grosse 80 m³, um die Qualischnitzel in wenigen Lieferungen pro Jahr abladen zu können. Die Schnitzelfeuerung läuft nur während der Badesaison.

Finanzielle Unterstützung vom Kanton Thurgau

Der Kanton Thurgau unterstützt Holzfeuerungen mit und ohne Wärmenetze. Zusätzlich werden Anschlüsse an Wärmeverbünde zwischen 4'500 und 9'000 Franken unterstützt. Auch der Umstieg von fossilen oder Elektroheizungen auf Voll-Holzheizungen wird mit zwischen 3'500 und 7'000 Franken belohnt. Kontaktieren Sie uns; wir helfen Ihnen gerne weiter:

Holzenergie Thurgau
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen
Tel. 052 368 08 00
holzenergie@proholz-thurgau.ch ●

Bauverwaltung Romanshorn

Öffnungszeiten über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung Romanshorn ist über Auffahrt wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 16. Mai 2012 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 17. Mai 2012 geschlossen
Freitag, 18. Mai 2012 geschlossen

Ab Montag, 21. Mai 2012, 8.00 Uhr, sind wir wieder gerne zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Wanderausstellung Überbauung Bodanareal – diese Woche im EZO

Die Projektausstellung zur Abstimmungsvorlage vom 17. Juni wandert in einem Turnus von jeweils einer Woche durch ganz Romanshorn.

Vom 11. bis 18. Mai 2012 ist die Ausstellung im Eissportzentrum Oberthurgau EZO am Egnacherweg 8 zu Gast. Am Montag, 14. Mai 2012 zwischen 17.30 und 19.00 Uhr ist auch ein Mitglied des Gemeinderates vor Ort. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Tag der offenen Tür

Holzenergie Thurgau öffnet im Seebad die Türen zur Holz-Schnitzelfeuerung. Hier auf Seite 3.



Der Bodan

Der mutige Entscheid zum Saalbau und die Nachkriegszeit. Weiter gehts auf Seite 8.



In Basel dabei

Der Thurgau wird beim CS-Fussballcup im 7. Schuljahr Knaben durch eine Romanshorer Klasse vertreten sein. Weiter gehts auf Seite 7.

Seiten 3 bis 13

Seiten 14 bis 18

Seiten 1, 5 und 9

Seite 14

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Tag der offenen Tür

Samstag, 12. Mai 2012 10.00 – 16.00 Uhr



autobau™ Factory . Egnacherweg 7 . CH-8590 Romanshorn
T +41 71 466 00 66 . F +41 71 466 00 67
info@autobau-factory.ch . www.autobau-factory.ch

Die Profis für den motorisierten Wassersport

PRO NAUTIK

Pro Nautik . Yves Bosshard
Telefon 071 466 14 14 . www.pro-nautik.ch . info@pro-nautik.ch

Spezialbehandlung für alle Autos



CaroLaC . Vincenzo Bonifacio
Telefon 071 947 18 88 . www.carolac.ch . carolac@bluewin.ch

Gediegene Pflege für edle Autos



Erlengarage . Karl Tobler
Telefon 071 648 14 48 . www.erlengarage.ag.vu . erlen-garage@bluewin.ch

Ein Modellauto kann so faszinierend sein, wie das Original



Das Modellauto . Markus Frei
Telefon 071 461 17 70 . www.dasmodellauto.ch . dasmodellauto@frei-mail.ch

Mieten und fahren statt sammeln und schrauben

Classiccarbox AG

Oldtimer Vermietung für Selbstfahrer

Classiccarbox AG . Urs Tobler
Telefon 044 860 60 88 . www.classiccarbox.ch . info@classiccarbox.ch

Mit besonderen Autos kennen wir uns aus

HORAG RACING

HORAG Hotz Racing AG . Beni und David Hotz
Telefon 071 644 80 20 . www.horag-racing.com . ben@horag-racing.com

Vollservice für Ihr Auto – persönlich und kompetent



ZEUS Automobiltechnik . Stefan Peterer
Telefon 078 860 88 89 . www.zeus-automobiltechnik.ch . s.peterer@gmx.ch

Sitzen Sie wie im Privat-Jet eines Scheichs



Fiber Seal Textile and Leather Care . Bernhard Ernst
Telefon 079 294 66 64 . www.fiberseal-ostschweiz.ch . info@fiberseal.ch

Guter Klang macht Musik zum Genuss



Audio-Factory Ostschweiz GmbH . Patrik Hablützel
Telefon 071 845 11 77 . www.audio-factory.ch . info@audio-factory.ch

Tag der offenen Tür in der autobau Factory



Die Betriebe in der autobau Factory am Egnacherweg 11 in Romanshorn stehen allen Auto-Kunden offen. Am Samstag, dem 12. Mai, von 10.00 bis 12.00 Uhr gewährt das Autogewerbe einen Einblick in seine Tätigkeiten.

Autogewerbe stellt sich vor

Vor einem Jahr nahmen die ersten Betriebe im Areal autobau am Egnacherweg in Romanshorn ihre Tätigkeit auf. Zwischenzeitlich ist die Factory voll belegt. Die Unternehmen geben nun Einblick in ihre Dienstleistungen und Fachkenntnisse rund ums Auto. Die Bevölkerung hat während dem Tag der offenen Tür am Samstag, dem 12. Mai, von 10.00 bis 16.00 Uhr Gelegenheit, das mittlerweile gut etablierte Autogewerbe besser kennenzulernen.

Service für jeden Anspruch

Mit der Factory ist ein neues Konzept realisiert worden. Im selben Gebäude sind Betriebe mit Werkstätten und Verkaufsflächen angesiedelt, die alle Bedürfnisse rund ums Auto abdecken. Kunden finden bei den Factory-Betrieben jede Unterstützung, die sie für ihre Autos benötigen. Die Qualität der Dienstleistungen deckt nicht nur die Ansprüche wertvoller Fahrzeuge und Oldtimer ab, sondern kann selbstverständlich im sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis von allen Autobesitzern der Region beansprucht werden.

Workshops am Tag der offenen Tür

Nebst freier Besichtigung der Betriebe und der Shops mit Ausstellungen werden diverse Workshops gratis angeboten und Wettbewerbe durchgeführt. Ausserdem erwartet die Besucher ein kulinarisches Angebot.

Besichtigung autobau Erlebniswelt

Am Tag der offenen Tür bietet sich eine gute Gelegenheit, zu reduziertem Eintrittspreis die Autoausstellung zu besichtigen.

Gratis-Workshops rund ums Auto: Do-it-yourself-Service speziell für Frauen, Glasgravuren, Versiegelung Oberflächen, Neues über Audio-, Video- und Freisprechanlagen. ●

autobau Factory

Wir gratulieren

Seit 35 Jahren ist Rita Zaugg als Betreuerin im Pflegeheim tätig. Sie ist im Betrieb fest verankert, kennt jede Ecke und jeden Winkel des Hauses und hat in diesen über drei Jahrzehnten viel gesehen und erlebt. Neuerungen trägt sie stets gut mit und gestaltet diese auch gerne aktiv mit.

Wir danken Rita Zaugg ganz herzlich für die Treue und den langjährigen Einsatz und hoffen, dass wir weiterhin auf ihre wertvollen Dienste zählen dürfen und mit ihr auch künftig hin und wieder in die Geschichte unseres Pflegeheimes eintauchen dürfen.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum 35-Jahr-Dienstjubiläum und dankt für die gute Zusammenarbeit. ●

Gemeinderat Romanshorn

«Kraftwerk»

Haben wir noch genügend Energie?

Wir alle können einen Beitrag leisten, mit Energie sinnvoll umzugehen.

Wir wollen eine uneingeschränkte Mobilität zur Verfügung haben, sei es mit dem Auto zur Arbeit oder in unserer Freizeit. Jederzeit können wir eine Flugreise, eine Schifffahrt (Kreuzfahrt) unternehmen oder die Seilbahnen benützen. Das Pendeln zur Arbeit mit dem ÖV erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Unsere täglichen Verbrauchsgüter werden mit den verschiedensten Transportmitteln rund um den Globus befördert.

Die Industrie und das Gewerbe sind abhängig von einer gesicherten Energieversorgung. Auch die Haushalte wollen mit genügend Strom versorgt werden. Es stehen zunehmend mehr Geräte im Einsatz. Gerne haben wir in der kalten Jahreszeit eine warme Wohnung. In vielen Gebäuden wird an heissen Tagen gekühlt und klimatisiert.

Woher nehmen wir in Zukunft die Energie?

Das Erdöl wird immer aufwendiger gefördert (Gewinnung aus Ölschiefer, mit zum Teil verheerenden Eingriffen in unsere Natur und ebenfalls risikoreichen Förderungen von Ölplattformen aus). Die Erdgas- und die Stromtransportsysteme müssen über grosse Distanzen ausgebaut werden. Ein weltweiter Ausstieg aus der Atomenergie wird nach und nach umgesetzt.

Was bleiben uns für Alternativen zum stetig steigenden Energieverbrauch der wachsenden Weltbevölkerung?

Umstellen auf erneuerbare Energien, Einschränken der Mobilität (vielleicht geht man wieder einmal zu Fuss oder mit dem Velo), bessere Isolationen der Gebäude, technische Verbesserungen aller Energieverbrauchenden Geräte. Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Wir alle sind aufgefordert, eine Lösung zu präsentieren, wie unserer Weltbevölkerung der zunehmend grössere Energiebedarf bereitzustellen ist. ●

Energiekommission Romanshorn, Max Sommer

Wir führen Ihre Buchhaltung
www.wbc-buchhaltung.ch
 WBC business center & Treuhand GmbH 071 460 04 14

SEEBLICK
Lebendes Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



**Kleintierzüchter-
Verein
Romanshorn**

Jungtierausstellung

auf der Seewiese

Sonntag, 13. oder 20. Mai 2012
Öffnungszeiten: 9.00 – 18.00 Uhr

Mit:
Fellnähtgruppe Romanshorn
Meerschweinchen
Festwirtschaft
Tombola
Ziervögel, Schildkröten
Kinder basteln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Standorte:

Frauenfeld, Herisau, Romanshorn und Häggenschwil

Unglücklich in der Sekundarstufe?

Wir haben die Sekundarstufe mit Individualität

Wir bieten:

- Familiäre, respektvolle Lernumgebung
- Massgeschneiderte individualisierte Ausbildungspläne
- Leistungs-, anschluss-, erfolgsorientierte Ausbildung
- Innovatives Unterrichtskonzept mit modernsten Unterrichtsmitteln
- Eigene Talente entwickeln und leben

Wir suchen:

Jugendliche die ihre Talente und Träume entwickeln und realisieren wollen.

Informationsveranstaltungen:

04.06.2012 ab 19.30 Uhr, Bahnhofstrasse 4, Herisau
 07.06.2012 ab 19.30 Uhr, Bahnhofstrasse 4, Herisau

www.sbw-secundaria.ch

+41 (0)71 466 70 92



GSELLFENSTER
spart energie

Fenster vom Hersteller

Holz-Metall-Fenster, Holzfenster, Fensterservice,
 Glasreparaturen, Schaufenster, Glastabläre, Spiegel,
 Plissee, Insektengitter, Katzentüren

Albert Gsell Fensterfabrik · Deucherstrasse 13 · 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 11 21 · Telefax 071 463 69 90 · info@gsellfenster.ch · www.gsellfenster.ch

Kommen Sie rein, hören Sie's raus.



Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Montag, 14. Mai 2012 gibt es im Haus Holenstein in Romanshorn gleich zweifach Grund zum Feiern.

Martha Dörflinger-Müller darf die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen. Am gleichen Tag feiert **Anna Forster-Würsch** ihren **95. Geburtstag**.

Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen Martha Dörflinger-Müller und Anna Forster-Würsch für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Wohlbefinden!

Gemeinderat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Den Thurgau in Basel vertreten



Die Siegemannschaft der Klasse 1fG. Bild: S. Lucrelli

Die Knaben der Sek-Klasse 1fG dürfen nach Basel an die Schweizer Meisterschaft.

Vier Mannschaften der Sekundarschule Romanshorn nahmen am CS-Cup 12, einem Fussballwettkampf der Thurgauer Oberstufenschülerinnen und -schüler, gesponsert von der Credit Suisse, teil. Die Klasse 1aE von Janina Bürgi, die Turnabteilung aus den Klassen 1bE und 1gG von Barbara Rinderknecht, die Klasse 1dG von Sabine Fischer und die Klasse 1fG von Hans Krüsi kämpften am Mittwochnachmittag, 25. April 2012, um die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft in Basel.

Insgesamt nahmen von den 7. Klassen der Thurgauer Oberstufen 40 Mannschaften an diesem Wettkampf in Weinfelden teil. Hervorragend organisiert durch die Sekundarschule Bürglen verliefen die Spiele sehr ruhig und diszipliniert. Die Knaben spielten mit grosser Begeisterung, kämpften um jeden einzelnen Ball und waren glücklich, wenn ein Spiel erfolgreich endete oder wenigstens ein Unentschieden herauskam. Manches Fussballerherz schlug höher, wenn die Bälle gekonnt und im gut trainierten Zusammenspiel über den Rasen gekickt wurden. Nach den Gruppenspielen schied die Mannschaft 1dG leider aus. Die Mannschaften 1aE, 1bE/1gG

und 1fG schafften es in die Achtelfinals und die Klassen 1aE und 1bE/1gG mussten im Viertelfinal gar noch gegeneinander antreten. Im Halbfinal trafen schliesslich die Mannschaften 1bE/1gG und 1fG aufeinander, wobei 1fG gewann und sich für den Final qualifizierte. Nun wurde es sehr spannend, das Spiel wogte hin und her. Die Mannschaft aus Wilen, etwa gleich stark wie die Romanshorne, kämpfte ebenso verbissen wie unsere eigene. Am Schluss hiess der Spielstand 0:0. Die Spannung stieg, die Nerven lagen blank, der Sieger musste im Penaltyschiessen erkorren werden. Nach je sieben Schüssen auf das Tor war die Entscheidung da: Die Klasse 1fG hatte das Turnier für sich entschieden und darf nun – als beste Klasse des 7. Schuljahres – nach Basel an die Schweizer Meisterschaft. Wir gratulieren den Knaben ganz herzlich und wünschen ihnen beim nächsten Turnier ebenso viel Erfolg und Glück. In Romanshorn spielen sehr viele Jugendliche Fussball. Sie sind im FC organisiert und gehen somit einer sinnvollen und erst noch gesunden Freizeitbeschäftigung nach. Unsern Erfolg verdanken wir ein Stück weit den Trainern des FC Romanshorn. Auch ihnen danken wir herzlich für die Arbeit mit den Jugendlichen, wir wissen sie zu schätzen. ●

Sek Romanshorn, Hans Krüsi

Gemeinden & Parteien

U9-Musizierstunde

Am Mittwoch, 16. Mai 2012, um 18 Uhr musizieren Musikschüler und -schülerinnen unter neun Jahre alt an der Musikschule Romanshorn.

Dass schon im Kindergarten- oder Unterstufenalter ein Instrument erlernt werden kann, zeigen die jüngsten Musikschülerinnen und -schüler am U9-Konzert am Mittwoch, 16. Mai 2012, um 18 Uhr im Saal der Musikschule Romanshorn, Hafenstrasse 6. Es musizieren Kinder aus unterschiedlichen Instrumentalklassen.

Einige der SchülerInnen spielen erst seit kurzem ein Instrument und wagen an diesem Anlass den ersten Auftritt vor Publikum.

Der Eintritt ist frei. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. ●

Musikschule, Julia Kräuchi, Schulleitung

Gemeinden & Parteien

Musik ausprobieren

Einmal im Jahr herrscht Betriebsamkeit in allen Räumen der Romanshorne Musikschule.

Am Samstagnachmittag waren Eltern und vor allem die Kinder eingeladen, sich ein Bild zu machen von den zahlreichen Musikinstrumenten, die zu spielen sie lernen könnten. Die Gelegenheit wurde rege wahrgenommen und die Lehrkräfte hatten alle Hände voll zu tun.

Vor dem Instrumentenparcours boten die Lehrerinnen und Lehrer ein Konzert für jene Kinder, die als Erstklässler den Grundmusikurs absolvieren. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Die wechselvolle Geschichte des Bodans (2)

Der Saalbau

Der Bodan hatte die Krisenzeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg schlecht und recht überstanden. Immer deutlicher zeigte sich jedoch, dass für grössere, gewinnbringende Anlässe ein Saal fehlte. Vor allem die Vereine beklagten die ungenügenden Platzverhältnisse. Als Versammlungslokale standen nur mittelgrosse Säle im Hotel Bodan und im Hotel Falken zur Verfügung. Allenfalls konnte noch die alte Turnhalle benützt werden. Aber ein Raum für grössere Versammlungen, Konzerte, Unterhaltungsabende und Theateraufführungen fehlte. Kantonale und eidgenössische Tagungen konnten nicht durchgeführt werden.

Lehrer Anton Künzle ergriff als erster die Initiative und gründete 1933 eine Saalbaukommission. Die örtlichen Vereine unterstützten ihn und sprachen sich für einen Saalbau aus. Der Bedarf war ausgewiesen. Mehr zu reden gab die Standortfrage. Auf ein Inserat hin erhielt die Baukommission zahlreiche Angebote von Grundeigentümern, darunter auch vom Besitzer des Bodans, Eduard Widler, alt Metzgermeister und Gemeinderat. Die Kombination mit dem bestehenden Hotel Bodan fand immer mehr Anhänger, man versprach sich Synergien.

Aufgrund eines Gutachtens durch die Architekten Wildermuth (Winterthur) und Zöllig (Arbon) kaufte die Saalbaukommission am 27. Februar 1937 das Hotel Bodan für 240'000 Franken. Wie aber sollte ein Saal ohne massive Unterstützung durch die Gemeinde finanziert werden? Einmal mehr war das Wasser- und Elektrizitätswerk Retter in der Not. Dieses gründete einen «Fonds für gemeinnützige Bestrebungen», der vorwiegend zur Unterstützung des Saalbaus gedacht war. Daraus erhielt die Saalbaukommission als Starthilfe 120'000 Franken. Die Gemeinde unterstützte das Projekt mit 60'000 Franken. Die Romanshorer Stimmbürger sagten am 10. Juli 1937 mit grossem Mehr Ja zum Beitrag für den Saalbau. Am 30. Juli 1937 wurde die Saalbau-Genossenschaft gegründet. Zur Förderung der Bauwirtschaft in der Krisenzeit wurde das Saalbauprojekt als «Notstandsprojekt» eingestuft. So erhielt die Saalbau-Genossenschaft auch Beiträge von Bund (Fr. 66'000.–) und vom Kanton (Fr. 12'000.–). Zahlreiche Unternehmen und Privatpersonen zeichneten Anteilscheine zum Nominalwert

von Fr. 250.–. Kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde der Bodansaal am 24. September 1938 feierlich eröffnet. Romanshorn war stolz auf den weit und breit einzigen Saal. Beim Saalbau rechnete man mit Kosten von 450'000 Franken. Ein Wermutstropfen war die Kostenüberschreitung um 150'000 Franken. Trotzdem freute man sich über den prächtigen Saal, der mit seiner modernen Bühneneinrichtung seinesgleichen im Kanton suchte. Mit 24 m Länge und 14 m Breite war er so dimensioniert, dass je nach Bestuhlung 500 bis 700 Personen Platz darin fanden. Am 9. Oktober 1938 lud die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst (GLM) zur Bühneneinweihung ein. Die Freie Bühne Zürich führte die Dialektkomödie von Cäsar von Arx «Vogel friss oder stirb...» auf. Aufgrund der politischen Situation in Deutschland (Nationalsozialismus) wurden zum Thema Landesverteidigung verschiedene Vortragsveranstaltungen im Bodansaal organisiert. 14 Tage nach Ausbruch des Krieges fand ein öffentliches Militärkonzert des Spiels der Grenztruppen statt. Der Reinertrag floss in die Bataillons-Fürsorgekasse. Weil die Turnhalle den Grenzsoldaten als Kantonement diente, wurde der Turnbetrieb für die Erwachsenen vorübergehend in den Bodansaal verlegt, allerdings mit gewissen Einschränkungen des Übungsprogramms. Eine Beschwerde des Kriegswirtschaftsamtes gab es im Winter 1940 an die Adresse der Saalbau-Verwaltung. Eine Angestellte des Hotels Bodan hatte bei einem Landwirt in Uttwil ohne Rationierungsmarken Butter eingekauft. Das war Schwarzhandel. Zu einer Anklage kam es jedoch nicht.



Lehrer Anton Künzle gründete die Saalbaukommission



Das Hotel Bodan mit dem neuen Saal 1938

Blütezeit unter E. A. Züllig

Die ersten Betriebsjahre waren zweifellos beschwerlich. Sorgen bereiteten die Betriebsdefizite. Zum Glück wurden diese vom Wasser- und Elektrizitätswerk übernommen. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges blieben die Touristen aus, grössere Veranstaltungen fanden nur spärlich statt. In dieser schwierigen Zeit übernahm 1942 der Egnacher Ernst Albert (E. A.) Züllig zusammen mit seiner Frau Martha den Bodan als Gerant. E. A. Züllig gelang es, mit seinen unternehmerischen Fähigkeiten das Hotel und den Saal auf die Erfolgsstrasse zu bringen. Vor allem während der Jahrzehnte der Hochkonjunktur in der Nachkriegszeit hat er das Saalgeschäft belebt und Zehntausende von Leuten nach Romanshorn gebracht. Legendar waren die Romanshorer Fastnachtsbälle, bei denen E. A. Züllig selber Regie führte. Bei den Jekami-Abenden erhielten junge Künstlerinnen und Künstler Gelegenheit, vor einem grösseren Publikum aufzutreten. So nahmen die Karrieren von Kliby und Paola im Bodan ihren Anfang. In den Sommermonaten spielte während Jahren das Trio «Bobby, Max und Moritz» auf. Scharweise kamen Jung und Alt auch unter der Woche nach Romanshorn, um sich hier zu vergnügen. Regelmässig fand im Bodansaal die Weihnachtsausstellung des Romanshorer Gewerbes statt. E. A. Züllig verstand es, sich schweizweit zu positionieren. Mit Extrapläzen der SBB kamen Ausflügler nach Romanshorn, unternahmen eine Schifffahrt und wurden im Bodansaal verpflegt. Spät abends ging es dann wieder nach Hause. Während Jahrzehnten hat beispielsweise das Eisenwerk von Roll Klus AG die Jubilare neben der obligaten Uhr mit einer Extraploz nach Romans-

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

horn belohnt. Oft ärgerten sich die Nachbarn über die Lärmimmissionen. E. A. Züllig verwöhnte sie mit einem feinen Nachtessen und sorgte so dafür, dass die Kirche im Dorf blieb. E. A. Züllig ging mit der Zeit. Anfang der Siebzigerjahre traten verschiedene Pop- und Beat-Gruppen im Bodensaal auf. Im September 1974 endete die Ära E. A. Züllig nach 32 Jahren. Der Name E. A. Züllig ist heute noch vielen Romanshornerninnen und Romanshornern ein Begriff. ●



Max Brunner E. A. Züllig und Emil Hitz, zwei Dorforiginale

Gemeinden & Parteien

Witzig gespielt



Bild: Markus Bösch

Sowohl die Eltern als auch die Primarschüler waren begeistert.

Die Teilnehmer des Theaterfreikurses der Sekundarschule hatten unter der Leitung von Gerda Buhl das Märchen «Die drei goldenen Haare des Teufels» einstudiert und gleich mehrere Male im Singsaal aufgeführt. Die Jugendlichen zeigten mit witzigen Dialogen und Freude am Spiel, was sie im vergangenen halben Jahr an schauspielerischem Können gelernt haben. ●

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Muttertag auf dem Bodensee

Am Sonntag, 13. Mai 2012, sind auch auf dem Bodensee ganz klar wieder die Mütter die Hauptpersonen an Bord der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt (SBS).

Das MS St. Gallen legt um 11.30 Uhr in Romanshorn ab und kehrt um 14.00 Uhr wieder dahin zurück. Der Einstieg ist ab 11.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt inklusive eines 3-Gang-Muttertagsmenüs CHF 79.– für Erwachsene

(Vegimenü CHF 69.–) und CHF 39.– für Kinder (6–11 Jahre).

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch, www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325 (CHF 1.19/min). Die Tickets sind auch bei allen *starticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. ●

SBS



Wirtschaft

Ein Festakt am neuen Strand



Am Eröffnungstag in Wiedehorn gibt es nur ein Paddelziel für die Kanuten: Mitmachen und Spass haben!

Am 9. und 10. Juni findet die offizielle Einweihung des Badeplatzes/Raiffeisensteges statt, mit spannenden Kanu-Wettläufen, Festwirtschaft und dem feierlichen Eröffnungsakt.

Die Bauarbeiten des Badeplatzes/Raiffeisensteges in Wiedehorn gehen in sichtbaren Schritten voran. Im Hintergrund plant das Organisationskomitee schon seit einigen Wochen die Einweihung. Dafür ist ein ganzes Wochenende geplant. Los geht es am Samstag, 9. Juni, um 14.00 Uhr mit dem offiziellen Festakt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und die gesamte Anlage zu besichtigen. Weitere Aktivitäten sind in Planung, auch für den Sonntag. Das Detailprogramm wird demnächst bekanntgegeben. Während beiden Tagen sorgt die Männerriege Neukirch-Egnach für das leibliche Wohl.

Kanu-Wettläufe

Auch auf dem Wasser ist am Samstag, 9. Juni, etwas los. Denn der Kanuclub Romanshorn organisiert Wettläufe mit zwei 10er-Kanadier. Für eine Mannschaft werden 6 bis 8 Personen pro Kanadier benötigt. Je mehr Teams sich anmelden, desto spannender wird es. Das OK-Team freut sich auf zahlreiche Kanusportler und bittet um Anmeldung bei: Manuela Fritschi, Gemeindeschreiberin, Telefon 071 474 77 67 oder manuela.fritschi@egnach.ch. Kurzentschlossene können sich auch noch vor Ort anmelden. ●

Raiffeisenbank Neukirch Romanshorn

Zonenplanänderungen kommen im Juni zur Abstimmung

Liebe Romanshornerninnen und Romanshornern

An der Rechnungsgemeindeversammlung vom 21. Juni 2012 sind auch zwei Zonenplanänderungen traktandiert. Einerseits geht es um die Zonenplanänderung und Ergänzung Baureglement Güterschuppenareal und andererseits werden die Romanshornern Stimmberechtigten über die Änderung des Zonenplans Holzenstein befinden. Der Gemeinderat Romanshorn freut sich, Ihnen nachstehend die beiden Botschaften im Detail vorzustellen.

Zonenplanänderung und Ergänzung Baureglement Güterschuppenareal

Ausgangslage

Volksbegehren «Jetzt gegen Wohnblöcke am Hafen»

822 Stimmberechtigte der Politischen Gemeinde Romanshorn verlangten gestützt auf Art. 13 lit. d der Gemeindeordnung Romanshorn mit dem Bürgerbegehren vom 15. April 2011 die Durchführung einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zur Abstimmung über eine neu einzuführende Hafenzone für die Grundstücke des Güterschuppenareals zwischen der Hafenstrasse und dem Hafenbecken. Dies bedingte die Ausarbeitung einer Vorlage zur Änderung von Zonenplan und Baureglement.

Absicht des Begehrens

Die neu zu schaffende Hafenzone dürfe nicht mit Wohnblöcken vollgepflastert werden. Das wertvolle Hafengelände solle vorwiegend baulichen Nutzungen mit überwiegend touristischer Ausrichtung sowie öffentlichen Konzert- und Versammlungsnutzungen dienen.

Verfahren zur Umsetzung des Volksbegehrens

Vorlage Änderung von Zonenplan und Baureglement

Die öffentliche Auflage der Zonenplan- und Baureglementsänderung gemäss den Vorgaben des Volksbegehrens hat während der Zeit vom 22. Juli bis 10. August 2011 stattgefunden. Es wurde eine Einsprache fristgerecht eingereicht, diese wurde vom Gemeinderat vollumfänglich abgewiesen.

Entscheid Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2011 hat das Volksbegehren mit einem Änderungsantrag zur Streichung von Fussnote 9 angenommen. Diese Fussnote betrifft die Beschränkung von Ausnahmen bezüglich der festgelegten Höchst- und Mindestmasse der neuen Hafenzone.

Wiederholung des Verfahrens

Aufgrund dieser beschlossenen Änderung der Reglementsvorschrift muss nach Abklärung beim Departement für Bau und Umwelt das Verfahren integral wiederholt werden. Die bisherige Ausnahmebestimmung von Fussnote 9 hätte – so das Departement zur Begründung – die Lage und Höhe von Bauten beeinflusst. Die zulässigen Höchst- und Mindestmasse seien zentrale Elemente einer Zonenvorschrift und können letztlich den Charakter des Ortes verändern. Zudem könne diese Baureglementsbestimmung nicht von der Zonen-

planänderung klar abgetrennt behandelt werden, da es sich um eine einheitliche Vorlage und einen einzigen Gemeindeversammlungsbeschluss handle.

Änderungen Zonenplan und Baureglement

Bearbeitungsgebiet

Die neue Hafenzone umfasst weiterhin den Teil des nördlichen Hafenbeckens mit dem Güterschuppenareal und dem ehemaligen Zollgebäude mit zugehörigem Platz. Somit beinhaltet die Zonenplanänderung neben den Parzellen Nrn. 2879 und 3155 ebenfalls einen Teilbereich der Parzelle Nr. 1814.

Bestehende Zone: Touristikzone

Das Bearbeitungsgebiet ist nach der geltenden Rechtsordnung des Baureglements und Zonenplans vom 7. August 2001 der Touristikzone gemäss Art. 11 des Baureglements zugewiesen.

Für die Touristikzone gelten folgende Bestimmungen:

- ¹ Die Touristikzone dient der Erhaltung und Aufwertung des Hafengebietes. Zulässig sind gemischte bauliche Nutzungen mit teilweise touristischer Ausrichtung wie Hotel- und Restaurantbetriebe sowie Dienstleistungs- und Spezialbetriebe im Zusammenhang mit der See- und Freizeitnutzung. Reine Wohnnutzungen und Fachmärkte mit erheblichem Verkehrsaufkommen sind nicht zulässig. Betriebe dürfen nur mässig stören.
- ² Für grössere Neubauten sowie massgebliche Umbauten und Umbauten besteht Gestaltungsplanpflicht.

Ausschnitt rechtskräftiger Zonenplan



Rechtskräftiger Zonenplan

1. Zonen des Baugebietes		
	WG3	Wohn- und Gewerbezone dreigeschossig
	K	Kernzone
	T	Touristikzone
	Oe B	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
	E	Erholungs- und Grünzone
2. Überlagernde Zone		
	Os	Ortsbildschutzone
Hinweise		
	VF	Verkehrsfläche
		Gewässer

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Definitive Umsetzung des Volksbegehrens

Um weiterhin das Volksbegehren «Jetzt gegen Wohnblöcke am Hafen» zu ermöglichen, hat der Gemeinderat am 20. Dezember 2011 beschlossen, das betroffene Areal unverändert – gemäss dem Entscheid des Soveräns vom 24. Oktober 2011 – der Hafenzone zuzuweisen. Dies bedingt eine Änderung des Zonenplans und des Baureglements.



Ausschnitt Zonenplanänderung

Änderungen im Baureglement

Der Gemeinderat hat am 20. Dezember 2011, in Nachachtung des ersten Beschlusses des Soveräns vom 24. Oktober 2011, folgende Änderungen des Baureglements beschlossen:

1. Einführung und Definition einer Hafenzone mit entsprechenden Bestimmungen
2. Anpassung des Katalogs der möglichen Zonen
3. Ergänzung der Tabelle für die Regelbauweise
4. Festlegung der Übergangsbestimmungen

Anpassung Zonenkatalog mit neuer Zone

Art. 5 Zoneneinteilung

¹ Im Zonenplan wird das Gemeindegebiet folgenden Nutzungszonen zugewiesen:

Grundnutzung

Zonen des Baugebiets:

...

H Hafenzone

....

Definition der Hafenzone mit entsprechenden Bestimmungen

Art. 11^{bis} Hafenzone H

¹ Die Hafenzone dient der Erhaltung des alten Zollhauses sowie der Aufwertung des ehemaligen Güterschuppenareals und des alten Fähreplatzes. Es sind nur bauliche Nutzungen mit touristischer Ausrichtung oder gemischte bauliche Nutzungen mit überwiegend touristischer Ausrichtung, wie Hotel- und Restaurantbetriebe sowie

Dienstleistungs- und Spezialbetriebe, im Zusammenhang mit der See- und Wasserfreizeitnutzung zulässig. Zulässig sind im Weiteren öffentliche Konzert- und Versammlungsnutzungen. Wohnnutzungen sind nur für die Betriebsaufsicht sowie betrieblich an den Standort gebundenes Personal gestattet und sind in die betroffenen Betriebsgebäude zu integrieren. Betriebe dürfen nur mässig stören.

² In der Hafenzone gilt eine Baumassenziffer von 2.0. Vor Einleitung des Gestaltungsplanverfahrens bestehende öffentliche Verkehrsflächen werden nicht zur anrechenbaren Landfläche gerechnet. Für die Baumasse des alten Zollhauses auf Grundstück Nr. 3155 gilt im Wiederaufbau die Besitzstandsgarantie.

³ Die durch Neu- und Umbauten ausgelösten Pflichtparkplätze bestimmen sich nach der gültigen SN-Parkierungsnorm der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS).

⁴ In der Hafenzone gilt die Gestaltungsplanpflicht. Mit der Durchführung von Konkurrenzverfahren (Wettbewerbe o.Ä.) oder einem Workshopverfahren (Konsensfindung mit qualifizierten Planern, Architekten, der Gemeinde und den Grundeigentümern und Anstössern) ist zu Beginn der Projektentwicklung eine architektonisch und ortsbaulich vorzügliche und den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Überbauungslösung zu planen und im Gestaltungsplanverfahren umzusetzen.

Ergänzung Tabelle für Regelbauweise für neue Zone H

Art. 24 Höchst- und Mindestmasse Regelbauweise

Zonenart	Grenzabstand		Gebäudehöhe	Firsthöhe	Gebäudelänge max.	Ausnutzungsziffer		Empfindlichkeitsstufe
	klein	gross				Basis	mit G-Anteil	
	(m)	(m)	(m)	(m)				ES
H	3	--	7.00	10.50	--	-- ⁹		III

Bemerkungen:

⁹ Anstelle der Ausnutzungsziffer gilt die Baumassenziffer 2.0 nach § 12 PBV.

Übergangsbestimmungen

Art. 66 Übergangsbestimmungen

² Die Zonenplananpassung und die Änderungsbestimmungen der Hafenzone H treten mit der Genehmigung durch das Departement für Bau und Umwelt in Kraft. Beim Inkrafttreten der Zonenplananpassung sowie der Änderungsbestimmungen werden noch nicht letztinstanzlich rechtskräftig bewilligte Baugesuche nach den neuen Vorschriften beurteilt.

Ortsplanerische Begründungen

Öffentliche Interessen

Die neue Hafenzone lehnt sich im Grundsatz an die Bestimmungen der rechtsgültigen Touristikzone. Für das ausgeschiedene Areal von

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

besonders hohem öffentlichen Interesse werden zusätzliche Einschränkungen bezüglich der Nutzung und der Baudichte gemacht.

Die Hafenzone schränkt in erster Linie die freie Wohnnutzung ein. Wohnungen sind analog der Gewerbe- und Industriezone nur für die Betriebsaufsicht und Standort-gebundenes Personal zulässig (also z.B. einen Hauswart). Die Hafenzone schränkt aber auch die gewerbliche Nutzung ein.

Bauliche Einpassung

Die Reduktion der Gebäude- und Firsthöhe auf eine zweigeschossige Erscheinung der Bauten orientiert sich am Bauvolumen des ehemaligen abgebrannten Güterschuppenareals. So wird auch konsequenterweise keine maximale Gebäudelänge festgelegt. Diese ergibt sich aus dem für die bauliche Nutzung vorhandenen Bauland und der zulässigen Baumassenziffer.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat respektiert die klare Annahme der Hafenzone durch die Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2011. Die Ausprägung der Zone hat sich auch nicht grundsätzlich verändert. Deshalb verzichtet die Behörde in der vorliegenden Botschaft bewusst auf eine detaillierte Einschätzung der Vorlage und auf einen Antrag.

Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung aber darauf aufmerksam machen, dass sich die juristische Ausgangslage gegenüber der ersten Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2011 verändert hat. So steht der Gestaltungsplan «Güterschuppenareal» mit Gemeindesaal und HRS-Bauten nicht mehr zur Diskussion. Wenige Tage nach der ersten Gemeindeversammlung wurde dieser Gestaltungsplan vom Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau aufgehoben. Entgegen verschiedenen anderslautenden Berichten wurden die Beschwerden aber nicht gutgeheissen. Wegen der Ablehnung des Gestaltungsplanes ist das Gericht auf diese gar nicht erst eingetreten. Es bleibt deshalb offen, wie diese Einsprachen im Einzelnen inhaltlich beurteilt worden wären.

Durch die Rückweisung des Gestaltungsplanes werden der Gemeinde wieder grosse Einflussmöglichkeiten als planerlassende Behörde gegeben. Dass ein neuer Gestaltungsplan abermals aufgrund der ursprünglichen Konzepte entwickelt bzw. bewilligt wird, ist sehr unwahrscheinlich.

Die SBB haben in der Presse sowie an einer öffentlichen Podiumsveranstaltung ihren Willen bekundet, die Hafenzone mit allen rechtlichen Möglichkeiten anzufechten. Sie möchten als Grundeigentümerin bis zur definitiven Klärung der Rechtslage nicht auf Diskussionen über neue Nutzungen eintreten. Dafür stehen sie Zwischennutzungen sehr offen gegenüber und sind diesbezüglich mit der Gemeinde in Kontakt.

Der Gemeinderat bittet deshalb die Stimmberechtigten, bei ihrer Entscheidung abzuwägen, ob sie mit einer Zustimmung zur Hafenzone bis zur definitiven Klärung der Rechtslage eine absehbare Verzögerung der Arealentwicklung «Güterschuppenareal» in Kauf nehmen wollen.

In jedem Falle wird der Gemeinderat wie bisher wo immer möglich auf die weitere Entwicklung auf dem Güterschuppenareal Einfluss nehmen und die Interessen der Bevölkerung einbringen.

Abstimmungsfrage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2012 wird der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern folgende Abstimmungsfrage vorlegen:

«Wollen Sie der Änderung von Zonenplan und Baureglement gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2011 zustimmen?» ●

Änderung Zonenplan Holenstein

Ausgangslage

Verkauf Parzelle Nr. 3197

Die Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn möchte die von der Gemeinde Romanshorn angebotene Parzelle Nr. 3197 übernehmen. Dies in der Absicht, bei Bedarf darauf eine Erweiterung für das Haus Holenstein zu realisieren. Über den definitiven Kauf wurde an der Generalversammlung der Genossenschaft vom 18. Mai 2011 entschieden.

Um die zukünftige bauliche Entwicklung des Altersheims auch planungsrechtlich zu sichern, soll die Parzelle Nr. 3197 von der Wohnzone W2a in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont werden.

Bearbeitungsgebiet

Die Zonenplanänderung umfasst neben der Parzelle Nr. 3197 ebenfalls Teilbereiche der Parzellen Nrn. 807, 808 und 809.

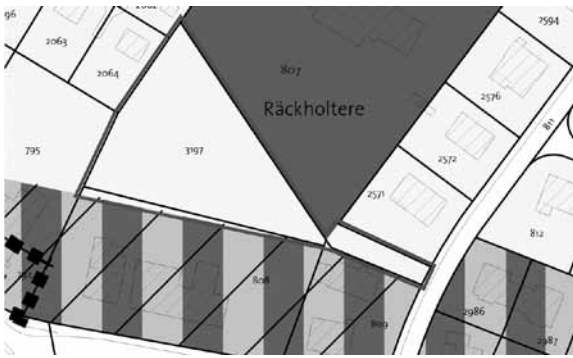


1. Zonen des Baugebietes	
W2a	Wohnzone zweigeschossig mit niedriger Baudichte
W2b	Wohnzone zweigeschossig mit höherer Baudichte
WG2	Wohn- und Gewerbezone zweigeschossig
WG3	Wohn- und Gewerbezone dreigeschossig
Oe B	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
2. Zonen des Nichtbaugebietes	
Lw	Landwirtschaftszone
3. Überlagernde Zonen	
G-P	Gestaltungsplanpflicht
Os	Ortsbildschutzzone
4. Weiterer Inhalt	
	Lärmvorbelastete Gebiete
Hinweis	
VF	Verkehrsfläche

Ausschnitt Zonenplan der Gemeinde Romanshorn vom 7. August 2001 (Bearbeitungsgebiet rot umfasst)

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12



Detailausschnitt mit Umgrenzung des Bearbeitungsgebiets

Planungsrechtliche Verhältnisse

Im rechtsgültigen Zonenplan der Gemeinde Romanshorn vom 7. August 2001 sind die Parzelle Nr. 3197 sowie die betroffenen Teilbereiche der Parzellen Nrn. 807, 808 und 809 der zweigeschossigen Wohnzone mit niederer Baudichte (W2a) zugewiesen.

Änderung Zonenplan

Grundsatz

Der Gemeinderat hat am 1. März 2011 im Grundsatz folgende Zonenplanänderungen beschlossen:

- Parzelle Nr. 3197:
Die gesamte Fläche von 2'114 m² wird von der Wohnzone W2a in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont.
- Parzelle Nr. 807:
Das südliche Verbindungsstück zur Obstgartenstrasse (205 m²) wird von der Wohnzone W2a in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont.
- Parzelle Nr. 808:
Der nördliche Streifen (94 m²) wird von der Wohnzone W2a in die zweigeschossige Wohn- und Gewerbezone WG2 umgezont. Ebenso wird die überlagernde Ortsbildschutzzone entsprechend angepasst.
- Parzelle Nr. 809:
Der nördliche Spickel (2 m²) wird von der Wohnzone W2a in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont.

Der Gemeinderat ist unter Abwägung aller massgeblichen öffentlichen und privaten Interessen zur Auffassung gelangt, dass die Umzonungen zweckmässig sind. Sie stehen zudem nicht im Widerspruch mit der Flächenbilanz und der Einwohnerkapazität des Zonenplans, den Festsetzungen des Richtplans sowie den weiteren übergeordneten Bestimmungen.

Somit besteht die räumliche Voraussetzung, auch in Zukunft genügend Plätze in der Betagtenbetreuung anbieten zu können. Dies erhält mit dem demografischen Wandel eine immer grösser werdende Wichtigkeit. Überdies ist es zweckmässig, die Infrastruktur am bestehenden Ort auszubauen.

Ortsplanerische Begründungen

Die Gemeinde Romanshorn benötigt die Parzelle Nr. 3197 nicht für eigene Zwecke. Mit dem Verkauf an die Genossenschaft Alterssied-

lung und Altersheim Romanshorn sollen Flächen für die künftige bauliche Entwicklung des Altersheims gesichert werden. Die Parzelle dient somit einer Nutzung, die im öffentlichen Interesse liegt. Dementsprechend ist die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zweckmässig.

Um eine rückwärtige Erschliessung des betreffenden Areals zu sichern, ist ebenfalls das Verbindungsstück von der Parzelle Nr. 807 zur Obstgartenstrasse in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umzuzonen.

Die Zonenabgrenzung W2a – WG2 zwischen den Parzellen Nrn. 3197 und 808 verläuft nicht entlang der Parzellengrenze, sondern südlich davon. Damit nicht eine «Restfläche» in der zweigeschossigen Wohnzone mit niederer Baudichte W2a verbleibt, soll der nördliche Teil der Parzelle Nr. 808 ebenfalls in die zweigeschossige Wohn- und Gewerbezone WG2 umgezont werden. Gleichzeitig wird die überlagernde Ortsbildschutzzone auch auf die Parzellengrenze ausgerichtet.

Die Zonierung hat für eine geordnete Regelung der Besiedlung zu sorgen und muss nicht zwingend die veränderbaren Parzellengrenzen abbilden. Daher wird bei der Parzelle Nr. 809 der kleine nördliche Spickel ebenfalls in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont, damit die Zonierung eine zweckmässige Form aufweist.



Übersicht der zur Abstimmung gelangenden Zonenplanänderung

Verfahren

Gemäss § 5 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes und der Gemeindeordnung erlässt die Gemeindeversammlung Baureglement und Zonenplan. Nachdem während der öffentlichen Auflage beim Gemeinderat keine Einsprachen gegen die Umzonungen eingegangen sind, steht der Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung nichts entgegen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, am 21. Juni der Änderung des Zonenplans mit folgenden Umzonungen vom 1. März 2011 zuzustimmen:

- **Umzonung der Parzelle Nr. 3197 und Teilbereichen der Parzellen Nrn. 807 und 809 in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen;**
- **Umzonung eines Teilbereichs der Parzelle Nr. 808 in die Wohn- und Gewerbezone WG2 mit überlagernder Ortsbildschutzzone.**

Romanshorner, lassen wir uns jetzt nicht drängen!

Liebe Romanshorner, seit einiger Zeit interessieren wir uns für die Entwicklung unseres Städtchens. Mit viel Engagement haben wir Romanshorn so weit gebracht.

Haben wir nicht schon vieles erreicht? Lassen wir uns die Chance nicht nehmen, ein modernes Stadtbild nach den Vorstellungen der grossen Mehrheit zu gestalten.

Die kommende Abstimmung über das Bodanareal ist nichts Weiteres als die Aufarbeitung des erzwungenen Investorenwettbewerbes der damaligen Behörde.

Die Überbauung nach veraltetem Gestaltungsplan ist jetzt wie damals falsch. Muss es denn ein mittelmässiges Projekt sein, nur damit endlich etwas geht? Lassen wir dem Stadtentwickler die Möglichkeit, das Filetstück von Romanshorn mit in eine zukunftsorientierte Gesamtplanung einzubeziehen.

Ich bitte Euch um Geduld und Weitsicht, sagen wir Nein zum Verkauf des Bodanareals. ●

Flavio Cason

Kultur, Freizeit, Soziales

AVÉ

Am Dienstag, dem 15. Mai 2012, um 20.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn, Weitenzelstrasse 12, Romanshorn; Regie: Konstantin Bojanov; Bulgarien 2011, Originalversion, d/f Untertitel, ab 12 Jahren

Ausserhalb von Sofia treffen Avé und Kamen aufeinander. Er macht Autostopp nach Ruse, sie schliesst sich ihm ungebeten an.

Ein Roadmovie beginnt in den Norden Bulgariens und hinein in die Gegenwart eines Landes, das den Anschluss an die Welt noch nicht geschafft hat.

Da sind zwei verloren wirkende junge Seelen unterwegs durch die Gegenwart und entdecken erst allmählich ihre Gefühle. Ein starkes Stimmungsbild und ein Film über das jugendliche Alter, in dem man sich das Leben noch erfinden kann.

«Die unfreiwillige gemeinsame Reise hat sie zusammengebracht, und für beide wird die Begegnung zu einem Wendepunkt im Leben.» Radio DRS, Michael Sennhauser. ●

Verein Feines Kino,
Andrea Röst

Kultur, Freizeit, Soziales

51. Tennisfreundschaftstreffen

Am Sonntag, dem 29. April, begrüsst der Präsident des Tennisclubs Romanshorn die Gäste des Tennisclubs Meersburg zum 51. Tennisfreundschaftstreffen der beiden schönen Orte am Schwäbischen Meer.

Nach der beiderseitigen Begrüssung und dem Einstimmungsapéro wurde tüchtig Tennis gespielt, wobei die Freude am Sport im Vordergrund stand. Die leergespielten Batterien wurden am Abend bei Speis und Trank wieder aufgeladen, sodass alle Teilnehmer den ausklingenden Tag bei anregenden Gesprächen über vergangene Zeiten und den heutigen Tag voll geniessen konnten. Der Tennisclub

Romanshorn freut sich schon heute auf den Samstag, 27. April, im nächsten Jahr, wenn sich eine Delegation nach Meersburg zum 52. Tennisfreundschaftstreffen auf den Weg macht. ●

TCR, Hans-Peter Zott, Präsident



Kultur, Freizeit, Soziales

Erfolg in Brandenburg

An der von zehn Nationen hervorragend besetzten Jugendregatta in Brandenburg (De) kam der Romanshorner Kanute Till Zander zu seinem ersten internationalen Einsatz.

Obwohl erst ein Jahr im Kanurennsport, konnte sich Zander gut behaupten. Im Kajak-Zweier mit dem Nidwaldner Alister Smort-

hit gewann er den Vorlauf und qualifizierte sich im Halbfinal für den B-Final. Mit dem 6. Rang erreichten sie da Gesamtrang 15 von 36 teilnehmenden Booten. Ein sehr guter Einstand! Im Einer klappte es noch nicht. Da schied er bereits im Vorlauf aus. ●

Kanuclub, Peter Gubser

Kultur, Freizeit, Soziales

Anlässe des Klubs der Älteren

Verkauf der Liegenschaft Bodan und Erstellung von Parkplätzen

Am 17. Juni 2012 ist über den Verkauf der Liegenschaft «Bodan» und die Erstellung von öffentlichen Parkplätzen auf dem Bodanareal abzustimmen. Viele ältere Einwohner haben ein Stück «Bodan-Geschichte» miterlebt. Der Klub der Älteren veranstaltet deshalb für interessierte Seniorinnen und Senioren (auch Nichtmitglieder) eine öffentliche Orientierung am:

Mittwoch, 16. Mai 2012, 14.00 Uhr, im Regionalen Pflegeheim, Seeblickstrasse 3

Zur Einführung wird der Präsident der Museumsgesellschaft, Max Brunner, einiges über die Geschichte des Bodans erzählen und Gemeindeammann David Bon wird die gemeinderätliche Botschaft erläutern. In der anschliessenden Diskussion bei Kaffee und Kuchen (gratis) werden beide Referenten Fragen beantworten.

Vielfach gehen ältere Personen nicht gerne an Abendveranstaltungen. Deshalb bieten wir die Möglichkeit, zusätzliche Informationen

an einer Nachmittagszusammenkunft zu erhalten. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind Seniorinnen und Senioren freundlich eingeladen.

Besuch der Kartause Ittingen mit Führung und kleiner Car-Rundfahrt

Am Donnerstag, 31. Mai 2012, geht die Reise auf direktem Weg via Frauenfeld zur Kartause Ittingen. Nach der Führung bleibt Zeit zur freien Verfügung (Besuch Laden oder Restaurant). Die Rückreise erfolgt über Iselisberg – Uerschhausen – Nussbaumen – Hüttwilen – Lanzenneunforn – Homburg – Fruthwilen – Kreuzlingen nach Altnau zum Nachtessen im Gasthaus Krone am See. Die Anmeldefrist wird bis zum 17. Mai verlängert. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen mit dem Talon des Detailprogramms sind Hedy Röllin, Centralstr. 8, Romanshorn, zuzustellen. ●

Klub der Älteren,
Hans Hagios

Saisonstart der Kanuten

Am kommenden Samstag, 12. Mai, startet der Kanuclub Romanshorn mit der Nachwuchsregatta in die Saison 2012.

Während die Internationalen bereits in Italien im Einsatz waren und in zwei Wochen in den Weltcup starten, kommt es bei den Junioren, Schülern und Kids in Romanshorn zu einem ersten nationalen Vergleich. Im Vordergrund stehen die Rennen über 500 Meter, die ab 10 Uhr ausgetragen werden. Die Langstreckenrennen am Nachmittag dauern bis 16 Uhr. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. ●

Kanuclub, Peter Gubser

Bistro-Abend mit «Concerto Rumoristico»

Mit «Concerto Rumoristico» ist den beiden Künstlerinnen eine wirkungsvolle Mischung aus Gesang, Komik und Ironie gelungen.

Silvana Gargiulo, die eine unbeholfene, kleine und pummelige Pianistin mimt, wird als Mauerblümchen ins Zentrum der Vorführung gerückt. Gehör verschafft sich Nina Dimitri in Form einer singenden, gross gewachsenen, schlanken Diva dennoch. Ihre Interpretation von lateinamerikanischen Volksliedern geht unter die Haut.

Bei diesem theatralischen Konzert, in dem Ueli Bichsel Regie führt, ist kein einziges deutsches Wort zu hören. Die südamerikanischen Lieder kündigt Nina Dimitri ausschliesslich auf Spanisch an; aber auch wer dieser Sprache nicht mächtig ist, kann der Geschichte folgen, welche die beiden Frauen ausschliesslich mit Blicken und Gesten erzählen: Eine gehemmte, schusselige Pianistin soll eine temperamentvolle, dominante Sängerin begleiten, was ihr ganz und gar nicht gelingen will und in einem erheiternden Desaster gipfelt. Doch schliesslich verwandelt sich das gegenseitige Unverständnis in überraschende Sympathie. Das Stück lebt zum einen von der eindrucklichen Stimmgewalt Nina Dimitris. Sie gibt südamerikanische Volkslieder zum Besten, die sie gefühlvoll mit Gitarre oder Charango, einer bolivianischen Kürbislaute, begleitet. Die theatralische Perspektive des Stücks schafft der clowneske Auftritt Silvana Gargiulos, deren umwerfende Mimik tausend Bände spricht. Gargiulo zieht die Blicke auf sich, man will keinen fein dosierten Gag, keinen urkomischen Blick und kein dusseles Malheur verpassen. –Exquisite Kleinkunst also mit Nina Dimitri und Silvana Gargiulo, die mit «Concerto Rumoristico» einen urkomischen und betörenden Abend versprechen. ●

**Samstag, 12. Mai,
Aula Rebsamen,
20.15 Uhr
Bar- und Bistrobetrieb
ab 19.30 Uhr, Eintritt:
Fr. 30.–/Fr. 15.–.**



Bistro-Komitee

Doris und Urs – Junggesellenabschied

Waldmeisterin und Fliegenpilzler – der letzte Tag in Freiheit!

Diesen speziellen Abend möchten wir mit Freunden und Bekannten in der Waldschenke bei einem ungezwungenen, lustigen Beisammensein feiern. Ein Kuchenbuffet wird offeriert. Zudem gibt es etwas Praktisches zu gewinnen.

Komm doch vorbei am Freitag, 18. Mai, ab 16.00 Uhr in der Waldschenke Romanshorn und lass dich überraschen.

Bitte melde/t Dich/Euch doch an bis Mittwoch, 16. Mai 2012, bei Marco Bertschinger, E-Mail marco_bertsch@hotmail.com

Wir freuen uns auf Euer Kommen! ●

Marco Bertschinger

Der grosse Kuhhandel

Dieses Jahr ist es für einmal anders: Bevor das Thurgauer Vieh zur Sömmerung auf die Bündner Alpweiden kommt, treibt Anita ihre speziellen Kühe in den Thurgau.

In der Galerie für Erdkunst von Barbara Rüesch Zöllig an der Allee-strasse 64 in Romanshorn stellen sie sich zur Schau, mit den Ziegen aus der Herde von Heidi und Geissen-Peter.

Die Rakutechnik in der Keramik ist sehr faszinierend, gibt jedem Objekt eine einmalige Note. So ist jede Kuh, jede Geiss ein absolutes Unikat und somit natürlich sehr speziell.

Anita und Armada haben ein offenes Atelier in Schiers im Prättigau, das auch für Interessierte zum Töpfern oder Keramikmalen offen steht. Anita hat ihr Wissen und ihre Begeisterung für die Keramik und die Rakutechnik über Jahre in Kursen und Seminaren ausgebaut und lässt sich immer wieder von den Erfolgen in Staunen versetzen.

Die Ausstellung ist im Botanica & Galerie für Erdkunst vom 14. Mai bis 16. Mai 2012, jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Die Künstlerin ist alle drei Tage anwesend. ●

Botanica & Galerie für Erdkunst



Frühlingskonzert

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, dem 13. Mai 2012, 19 Uhr, herzlich zum Frühlingskonzert in die evangelische Kirche ein.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten haben zusammen mit ihrem musikalischen Leiter Roger Ender ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Als Gastchor wirkt dieses Jahr der Jodlerclub Neukirch unter der Leitung von Vreni Meier mit. Natürlich präsentieren sich die beiden Vereine auch mit einem gemeinsamen Werk. Lassen Sie sich überraschen.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Konzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir danken für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Benützen Sie doch den Sonntagabend zum Besuch des Frühlingskonzertes des Musikvereins Romanshorn in der evangelischen Kirche. ●

Musikverein Romanshorn

Jahresversammlung und Lesung in der Bibliothek

Am Montag, 14. Mai, findet um 19.30 Uhr die 25. Jahresversammlung der Gemeindebibliothek statt.

Im Anschluss an die Versammlung um 20.15 Uhr lädt die Bibliothek alle an Literatur Interessierten zur öffentlichen Lesung mit Daniel Zahno ein. Der 1963 in Basel geborene Autor lebt heute in Basel und New York. Die Wünsche und Sehnsüchte seiner Protagonisten betrachtet er aus verschiedenen Blickwinkeln. «Die Geliebte des Gelatiere» wird verfilmt. Er wird aus seinem neuen Roman «Alle lieben Alexia» lesen. Weiter Informationen zum Autor unter www.danielzahno.ch. ●



Gemeindebibliothek

Ein märchenhaftes Kinderkonzert

Zu einem märchenhaften Kinderkonzert hat am Sonntagmorgen die GLM Romanshorn in die Aula der Primarschule eingeladen.

In einer Bearbeitung für Blechbläserensemble, unterlegt mit der Ballettmusik von Peter Tschaikowski, wurde der bekannte Märchenklassiker in einem neuen Gewand präsentiert. Kindgerecht erzählt, hat das neunköpfige Ensemble das Zaubhafte dieses Märchens sehr eindrücklich mit Musik untermalt. Musiker der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und des Philharmonischen Orchesters

Freiburg im Breisgau haben sich für dieses gelungene Projekt zusammengeschlossen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Kohlenverkauf

Die Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama Romanshorn zeigt jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr historische Bahnfahrzeuge im authentischen Lokdepot, man kann aktiv werden im Führerstandsimulator und mit Draisine und Gartenbahn fahren.

Im Rahmen der Spendenaktion «Chole fürs Dach» wird Original Romishorner Holzchole verkauft. ●

Locorama



Kino

Wrath of the Titans

Freitag/Samstag, 11./12. Mai, um 20.15 Uhr, Sonntag, 13. Mai, um 18.00 Uhr; Deutsch, ab 12 Jahren

Einzig der Halbgott Perseus (Sam Worthington) kann die Menschheit vor dem Untergang retten. Doch dazu muss er sich in die Unterwelt begeben, um seinen Vater Zeus (Liam Neeson) zu retten. Unterstützung erhält Perseus in seinem Kampf von Andromeda (Rosamund Pike) und einem weiteren Halbgott, Poseidons Sohn Agenor. Unterwegs begegnen sie auch dem Götterschmied Hephaistos.

auch, was in der Küche passiert. Dort kocht der Chef zusammen mit seinen zwei Brüdern, die beide mit einem Down-Syndrom zur Welt gekommen sind. Gemeinsam präsentieren sie dort kulinarische Köstlichkeiten und leben ihren Alltag, der alles andere als gewöhnlich ist. Für die Küchencrew und den Chef bedeutet dies eine Herausforderung, der sie sich mit viel Engagement und Liebe stellen. In diesem Gasthof wird uns vorgelebt, wie Integration von Behinderten in eine normale Arbeitswelt funktionieren kann und wie alle dabei nur gewinnen können.

Drei Brüder à la carte

Frau Silvia Häselbarth ist am Mittwoch, 16. Mai, Gast im Kino Modern Romanshorn. Dienstag/Mittwoch, 15./16. Mai, um 20.15 Uhr, Regie: Silvia Häselbarth, Dialekt, ab 8 Jahren.

In einem Landgasthof ist nicht nur speziell, was auf den Tellern serviert wird, sondern

Ziemlich beste Freunde

Am Freitag/Samstag, 11./12. Mai, um 18 Uhr, Sonntag, 13. Mai, um 15.00 Uhr; letzte Vorstellung, Deutsch, ab 12 Jahren ●

Kino Modern

Kleintiere auf der Seewiese



Bin ich nicht ein stolzer Kerl? Ja, solche «Prachtkerle» sind der Stolz von unseren Mitgliedern des Kleintierzüchter-Vereins Romanshorn. Natürlich züchten wir nicht nur Kaninchen und Meerschweinchen, sondern auch eine grosse Anzahl von Geflügel, wie Hühner und Tauben.

Um die Vielfalt abzurunden, werden wir von Züchtern mit Schildkröten und Ziergeflügel unterstützt. Die Kleintierzucht bedeutet für uns Liebe zur Natur und zu lebenden Wesen.

Mit diesem Hobby erhalten wir lebendiges Kulturgut, leisten soziale Arbeit und bewahren genetische Ressourcen. Dies bedeutet aber auch die Übernahme von Verantwortung gegenüber dem Tier. Unsere Freude an den Kleintieren möchten wir mit Ihnen teilen und laden Sie bei schöner Witterung am Sonntag, 13. Mai, von 9.00 bis 18.00 Uhr an unsere Jungtierschau auf die Seewiese in Romanshorn ein. Dabei verwöhnen wir Sie gerne in unserer Festwirtschaft, wo Sie die Möglichkeit haben, feine Fischknusperli und vieles mehr an schönster Lage zu essen. Falls es der Wettergott nicht gut meint mit uns, verschieben wir den Anlass auf Sonntag, den 20. Mai.

Auf Ihren Besuch freut sich der KZV Romanshorn. ●

Kleintierzüchter-Verein Romanshorn

Viel Herzblut fürs Nationenfest

Die Nationenfestler treiben die Planungen für den Anlass vom 23. Juni voran. So haben sie ein ausgeglichenes Budget erarbeitet, ein Spendenprojekt ausgewählt – und auch das Bühnenprogramm nimmt Gestalt an.

Mehr Eigenleistungen durch die am Fest beteiligten Nationenvertreter sowie grosszügige Unterstützung durch sympathisierende Unternehmen: Mit diesen Rezepten ist es dem Romanshorne Nationenfest gelungen, ein ausgeglichenes Budget für das kommende Fest zu erarbeiten. Darin vorgesehen ist sogar eine Einlage in die Eigenreserven. Dies, damit kein allzu grosses Loch in die Kasse gerissen wird, sollte ein Fest einmal verregnet werden.

Solidarität mit El Salvador

Das Miteinander der Kulturen und die Solidarität untereinander sind Grundgedanken des Romanshorne Nationenfestes. Deshalb gehört es zur Tradition, dass ein Teil eines allfälligen Gewinns für gemeinnützige Zwecke gespendet wird.

Die Wahl fiel dieses Jahr auf ein Projekt für Strassenkinder in El Salvador. Und auch das Programm des Nationenfestes nimmt langsam, aber sicher Gestalt an. Moderator Manuel Bilgeri hofft auf noch mehr Abwechs-

lung als in den vergangenen Jahren – «der Anteil an Gesang soll im Vergleich zu Tänzen ansteigen», hält er fest. Das Bühnenprogramm wird eine breite Palette Darbietungen umfassen und erstreckt sich geografisch von Ecuador bis Thailand.

Zusätzlich wird am Nachmittag und am Abend auch der Nationenfest-Song zu hören sein – er stammt aus der Feder von Dai Kimoto und Christoph Sutter.

Gedankenspiele

Festredner am Nationenfest vom 23. Juni wird der Romanshorne Gemeindeammann David H. Bon sein. Just er hatte kürzlich öffentlich das Güterschuppenareal als alternativen Standort für das Nationenfest ins Gespräch gebracht.

Daniel Bischof, Interimspräsident des Anlasses, ruft in Erinnerung, dass die Nationenfestler den geschlossenen Charakter des Bodan-Parkplatzes stets geschätzt hätten und dort auch auf viel Goodwill seitens der Anwohner hätten zählen dürfen. «Falls die Bevölkerung nun Ja zum Bodan-Projekt sagt, stellt das Güterschuppenareal eine gute Alternative dar für die weitere Zukunft», so Bischof. ●

OK Nationenfest

Swing & Pop

Bigband-Trompeter Dani Felber versteht es, das Publikum auch mit leisen Tönen in den Bann zu ziehen.

Weiche melodiose Balladen wechseln mit poppigen Eigenkreationen und groovigen Jazz-Standards. Dani Felber bietet mit seinen kongenialen Kollegen einen Hörergenuss der Extraklasse.

Dani Felber, trumpets; Jura Waida, piano; Dave Mäder, bass; Mirek Pyschny, drums

Bistro Panem
Freitag, 11. Mai 2012
ab 20.30 Uhr ●

*Verein Panem's Friday Night Music,
A. Gerlach*

Grosse Autowaschaktion

Für einen guten Zweck tritt am 12. Mai 2012 die Showgruppe Impress der Dance Factory 4 You mit Putzeimern und Staubsaugern bewaffnet zu einer Autowaschaktion an.

Zeit: 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Areal Eugster Technics, Kreuzlingerstrasse 29, Romanshorn
Mit Festwirtschaft: Getränke, Würste, Pommes frites, Kuchen, Kaffee

Zahlreiche Autos werden während neun Stunden blitzblank gewaschen, geputzt und gesaugt. Eine komplette Aussenreinigung Ihres Autos kostet Fr. 15.–, die Aussen- und Innenreinigung Fr. 25.–.

Wer also für den Frühling sein Auto wieder in vollem Glanz erstrahlen lassen will, sollte auf keinen Fall die Autowaschaktion am Samstag verpassen. Der gesamte Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen der Showgruppe zugute, um allen das Tanz-Trainingslager zu ermöglichen. Kein Auto? Spenden oder Besuche in der Festwirtschaft sind herzlich willkommen. Ein spezieller Dank geht an die Firma Eugster und Familie Diethelm für die Unterstützung. ●

Dance Factory 4 You, Assunta Tassone

Zum Muttertag

Zum Muttertag gibt's keinen Strauss
Auch Glückwunschkarten lass ich aus
Pralinen machen eh nur dick
Und Küchenhilfen sind nicht chic
Zum Muttertag fällt mir nur ein
Es ist schon hart – das Muttersein
Das Trösten, Putzen und Erziehn
Das Waschen, Mahnen, Bett beziehen
Das Lehren, Strafen und Verzeihn
Das Kochen, Loben – oft allein
Wer fragt schon, wie's dir wirklich geht
Wer weiss schon, wie die Zeit vergeht
Wer fragt dich, was denn du mal magst

Wer ahnt, dass auch mal du verzagst
Drum wünsche ich, weil ich dich mag
Von Herzen dir zum Muttertag
Dass du nicht nur «die Mutter» bist
Dabei dein eignes Ich vergisst
Nicht nur an deiner Rolle klebst
Dafür auch für dich selber lebst

Manuel Bilgeri

Dieses und viele weitere Gedichte im neuen Buch «Kopfsalat» von Manuel Bilgeri. www.kopfsalat-buch.ch

Punktgewinn dank Fontanive

In einer bis auf die Schlussphase sehr schwachen Partie trennen sich der FC Romanshorn und Stella Rorschach 1:1 (0:0). Der junge Romanshorn Torwart rettete in den letzten fünf Minuten mit zwei herrlichen Aktionen den Punktgewinn.

Der neue Romanshorn Trainer Pietro Gagliotta musste verletzungsbedingt auf einige Spieler verzichten. Beide Mannschaften leisteten sich von Beginn an sehr viele Fehlzuspiele, was den Spielfluss immer wieder unterbrach. In der 61. Minute brachte das Heimteam den Ball nicht aus der Gefahrenzone und Cvetkovic konnte aus kurzer Distanz den Führungstreffer erzielen. Aljimi setzte seinen Abschluss in der 68. Minute knapp am weiten Pfosten vorbei. In der 73. Minute

setzte Fusco herrlich Aljimi ein, der seinen Gegenspieler ausspielte und den Ball wuchtig via Lattenunterkante den Ausgleichstreffer erzielte. Nach diesem Ausgleichstreffer kamen endlich etwas Emotionen auf und beide Teams agierten offensiver. Den Freistoss aus 18 Metern von Romano wehrte Fontanive mit einer Glanzparade zum Eckball. In der Nachspielzeit entwischte Cardia der Abwehr und konnte alleine auf Fontanive losziehen, der Torhüter ahnte jedoch die Absicht des Angreifers und konnte gekonnt abwehren. Mit diesem Unentschieden bleibt der FC Romanshorn im Mittelfeld der Tabelle und hat jetzt schon einige Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze.

FCR, Frank Oehler

SCR-Sharks nach Trainingslager in Form

Der erste Formtest an den Nachwuchswettkämpfen in Biel nach dem intensiven Trainingslager in Innsbruck war zugleich der letzte Wettkampf der Wintersaison auf der kurzen Bahn.

Für die eine Hälfte der zehn Medaillen zeichnete Flavia Schildknecht (Jg. 98) verantwortlich und sicherte sich gleich noch vier SCR-Klubrekorde.

Felix Morlock (Jg. 98) reüssierte in allen Rückendisziplinen mit einem Sieg und zwei zweiten Plätzen. Lorenz Brühlmann und Fabiana Bötschi (beide Jg. 00) erschwammen

sich beide über 100 m Brust eine Silbermedaille. Auch die restlichen Sharks, welche für den SCR am Start waren, vermochten zu überzeugen: Larina Schindler (Jg. 98) schwamm im Final über 100 m Delfin SCR-Klubrekord. Enya Narr und Sandra Haltmeier (beide Jg. 99) verbesserten ihre persönlichen Bestzeiten bei fast allen Starts. Auch Julia Abächerli (Jg. 97) vermochte über 200 m Crawl zu überzeugen. Die gezeigten Leistungen der SCR-Sharks lassen für die kommenden Freiluft-Wettkämpfe sehr viel Positives erwarten.

SCR, Antoinette Gerber

Kein Glück beim Heimspielstart

WBA TriStar – SC Zug 4:8

Alle waren sehr gespannt auf den ersten Auftritt des Heimteams im eigenen SeeBad in Romanshorn. In den Hallenbädern spielte man in der Winterrunde meistens in einem kleinen Bassin. Auf die Grösse des Originalspielfeldes (30 x 20 m) konnte sich der Gast besser und schneller einstellen. Bis zur Halbzeit hatte sich der SC Zug einen beruhigenden 4:1-Vorsprung geschaffen. Im zweiten Teil erarbeitete sich die Bodensee-Equipe ebenfalls ausgezeichnete Möglichkeiten, die leider öfters mit dem letzten Fehlpass vergeben wurden! Die Zuger hatten das Geschehen unter Kontrolle. Eine noch schlimmere Niederlage hat der TriStar-Torhüter mit seinen tollen Paraden verhindert.

In dieser doch etwas schwierigen Phase ist es nun äusserst wichtig, den klaren Durchblick nicht zu verlieren und mit vereinten Kräften das schlingende Schiff auf dem eingeschlagenen Kurs zu halten.

WBA TriStar, Walter Stünzi

Verdient gewonnen

Nach der unverdienten Niederlage vom letzten Sonntag gegen den FC Abtwil-Engelburg war das erklärte Ziel der A-Junioren, den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren.

Nachdem für Romanshorn schon in der zweiten Minute das erste Tor fiel, erhöhten sie den Druck, dem St. Gallen anfangs noch standhielt. Aber bereits zur Pause hiess der Spielstand 3:0. Torschützen waren Bujamin Aljimi und Valdet Kadrija. In der 57. Minute fiel das 4:0 auf eine hohe Flanke von Silas Häberli auf Bujamin, der locker einschieben konnte.

Das 5. und 6. Tor fiel nur Minuten später wieder durch Valdet und Bujamin. In der 80. Minute konnten die St.Galler noch den Ehrentreffer erzielen.

In der 82. Minute fiel das letzte Tor in dieser Partie, erzielt wieder durch Bujamin Aljimi. Verdient gewannen die Romanshorn A-Junioren dieses Spiel mit 7:1.

FC Romanshorn, Reto Lieberherr

RAIFFEISEN

Raiffeisensteg-Einweihung 9. und 10. Juni

Romanshorner Agenda

11. Mai bis 18. Mai 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
– Bilderausstellung «Farbenspiel»,
Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 11. Mai

– 18.00–20.00 Uhr, schnellster Romanshorner,
Sportplatz Kantonsschule, TV Romanshorn
– 20.00–23.00 Uhr, Songwriter Slamery, Ilex, Hafenstr. 1,
Verein Betula
– 20.30–23.30 Uhr, Dani Felber Jazz Quartett, Swing & Pop,
Panem Romanshorn, Panem's Friday night Music

Samstag, 12. Mai

– 8.00–12.30 Uhr, Besuchstag,
Kantonsschule Romanshorn
– 9.30–10.30 Uhr, Fussball-Schnuppertraining,
Fussballplatz Weitenzelg, Fussballclub Romanshorn
– 10.00–17.00 Uhr, 100 Jahre Gasversorgung Romanshorn,
EZO, Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Romanshorner Nachwuchsregatta,
Bootshaus KCRo, westlich Badi, Kanuclub Romanshorn
– 11.00 Uhr, Kulturführung: Kulinarisches Romanshorn, TP
Mocmoc, Gemeinde Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1,
Romanshorn
– 15.00 Uhr, Vernissage der Ausstellung «Farbenspiel»,
Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim
– 16.00 Uhr, «Bauer Beck fährt in die Ferien»,
Aula Reckholdern, Musikkollegium Romanshorn
– 16.00–20.00 Uhr, Frühlingsfest, Pflanzerverein Romans-
horn, Vereinshaus Mittelhoferstrasse
– 17.00 Uhr, Chrabbelldir mit Taufeltern und Apéro,
Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 18.30 Uhr, Tanzendes Romanshorn,
Bodansaal Romanshorn, move and dance

– 19.00 Uhr, Wasserball NLB versus Carouge Natation,
SEE BAD Romanshorn, SC Romanshorn
– 20.15–22.00 Uhr, «Concerto Rumoristico» (Dimitri &
Cargiulo), Aula Rebsamen, Romanshorn, Bistro-Komitee

Sonntag, 13. Mai

– 9.00–18.00 Uhr, Jungtierausstellung 2012,
auf der Seewiese, Kleintierzüchter-Verein R'horn
– 10.00 Uhr, Wasserball NLB versus Carouge Natation,
Seebad Romanshorn, SC Romanshorn
– 11.00–14.00 Uhr, Muttertagsfahrt, Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1,
Romanshorn
– 19.00–20.30 Uhr, Frühlingskonzert mit den Jodlern NE,
evangelische Kirche Romanshorn, Musikverein R'horn

Montag, 14. Mai

– 18.30–20.30 Uhr, Beginn Kanu-Erwachsenenkurs,
Bootshaus KCRo, Kanuclub Romanshorn
– 19.30 Uhr, Jahresversammlung,
Gemeindebibliothek
– 20.15 Uhr, Daniel Zahno,
Gemeindebibliothek Romanshorn

Dienstag, 15. Mai

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15–22.30 Uhr, AVE, Aula der Kantonsschule
Romanshorn, Verein Feines Kino
– 20.30 Uhr, Wasserball NLB versus SC Kreuzlingen 2,
SEE BAD Romanshorn, SC Romanshorn

Mittwoch, 16. Mai

– 18.00 Uhr, U9 – gemischte Musizierstunde, Saal MKR,
Musikkollegium Romanshorn
– 19.30 Uhr, GV Museumsgesellschaft, Museum am Hafen,
Romanshorn

Donnerstag, 17. Mai

– 9.30 Uhr, Gottesdienst an Auffahrt, Kirche Salmsach,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.00 Uhr, Maiandacht, kath. Kirche,
Kath. Pfarrei Romanshorn

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich
mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstat-
ter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenom-
men, welche in Romanshorn stattfinden oder durch
Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organi-
siert werden.**



Freitag, 11. Mai: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Hol-
zenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime
Samstag, 12. Mai: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr,
Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Werner
Pfister.

Sonntag, 13. Mai: 9.30 Uhr, Konfirmationsgottes-
dienst in Romanshorn mit Diakon Martin Haas.
Anschl. Apéro.

Dienstag, 15. Mai: 19.15 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Pro-
be Kirchenchor.

Mittwoch, 16. Mai: 12.00 Uhr, Mittagsplausch,
Anmeldung 071 463 47 84. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 17. Mai: 9.30 Uhr, Auffahrtsgottes-
dienst in Salmsach mit Pfrn. Martina Brendler.
Musik: Miroslava Grundelova, Orgel; Jodler-Terzett
CIS; Nina Stangert, Flöte. Anschl. Kirchenkaffee.

Freitag, 18. Mai: Verwaltung ganztags geschlos-
sen.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler ferocom ag

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

danach Telefon: 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederre-
paraturen / Messer und Scheren schleifen.
Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring-
und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**,
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Amway Beratung und Vertrieb

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten
in Romanshorn und Umgebung

Telefon: 071 511 33 35

E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Lohn-, Finanzbuchhaltungen, MWST, STWEG,
Steuern, Debitoren-Kreditoren zu einem **fairen
Preis.** Rufen Sie mich an: Sonja Kempter,
Buchhalterin mit eidg. Fachausweis: Telefon
071 460 02 40

Zu vermieten

Erstvermietung einer **4½-Zimmer-Wohnung** an
der Feldeggstrasse in Romanshorn. Wohn-
fläche 114 m². Mit Steamer, Mikrowelle,
Closomat, Waschmaschine, Tumbler etc.
Verfügbar 1.10.2012. Miete Fr. 1950.–, mit
Tiefgaragenplatz, exkl. NK. **Mobile 079 588
22 06**, von 10.00 bis 20.00 Uhr.



SEE BAD ROMANSHORN

Tag der offenen Tür –
12. Mai, 9.00 – 11.30 Uhr

Vorstellung der **neuen Holzschnitzelheizung** durch die Fachplaner, Heizungslieferanten und die Bademeister. Die Arbeitsgruppe Holzenergie Schweiz präsentiert die Vorteile des klimaneutralen, CO₂-freien und einheimischen Energieträgers Holz.

Zudem präsentiert sich der **Schwimmclub Romanshorn** mit seinen Abteilungen: Schwimmen, Schwimmschule und Wasserball. Zusammen mit der SLRG gibt er Einblick in ihre Trainings- und Kursaktivitäten.

Mit Gipfeli und Kaffee während der Ausstellung!



Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.
Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefonie • Internet • Fernsehen

Kosmetikstudio



Haarentfernung mit Wachs
Gesichtspflege
Fusspflege

Darina Unternährer
Kosmetikerin EFZ
Telefon 071 463 19 63

Feldstandstrasse 2
8590 Romanshorn
Mobile 076 413 62 29

Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach



Carna Center Oberaach

Im Schösslipark, 8587 Oberaach

Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig
bis 19. Mai 2012

Mehr Fleisch fürs Geld

FÜR
GRILL+PFANNE

Die besten Stücke vom Schwein im Kombipack

ca. 1.5 kg Baggli für Schnitzel, mager, ca. 1 kg Cognac-Steaks (3 x 2 Stück),
ca. 1 kg Geschnetzeltes (2 x ca. 500 g), ca. 1 kg Braten Nuss, mager, natur,
ca. 1 kg Brüstli «Costini», ca. 1 kg Speck geräucht (2 x ca. 500 g),
1 Stück Filet (ca. 450 g)

kg **12.80**

Kombipack

Total ca. 6-7 kg erstklassiges
Schweizer Fleisch, vacuum verpackt,
zum Tiefkühlen geeignet

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Wir gründen Ihre Firma

www.wbc-center.ch

WBC business center & Treuhand GmbH 071 460 04 14

SEEBLICK
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle
6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



**Sanierungsbedarf?
Fragen Sie den Profi!**

oekoheizung.ch



071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

